

25. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg 2021

Sebastian Pallas (Löberitz) gewinnt vor Pieter Leipert (Ebersbach) und Matthias Ahlberg (Berlin) das Jubiläumsturnier

WFM Elina Otikova sichert sich vor Rebekka Schuster und Josephine Kötteritzsch (alle Löberitz) die Frauenwertung



Die Hl. Theresia v. Avila, die Schutzpatronin der Schachspieler, vereinte am 16. Oktober in Zörbig 28 Spieler der unterschiedlichsten Spielstärken zur 25. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg. Zum Jubiläum konnten auch Gäste aus den Bistümern Dresden-Meißen, Erfurt, Berlin und Köln begrüßt werden.

Das Turnier war auch in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie mit einer strengen Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen geprägt. Abstandhalten, Lüften und Desinfizieren waren also genau so gefragt wie eine ordentliche Eröffnung oder die genaue Abwicklung eines Endspiels.

Die selbstauferlegte 4-G-Regel wurde in diesem Jahr etwas gelockert. Es galt zwar weiterhin **G**impft, **G**enesen und **G**etestet, doch bei **G**etauft wurden zum Jubiläum auch die nicht katholischen Familienmitglieder mit ins Boot geholt. Sicherlich eine Geste, die auch in Zukunft beibehalten werden sollte.



Sieger und Platzierte v.l.n.r. Josephine Kötteritzsch, WFM Elina Otikova, Rebekka Schuster, Matthias Ahlberg, Sebastian Pallas und Pieter Leipert

Souverän setzte sich der Favorit Sebastian Pallas von der SG 1871 Löberitz durch. Überraschend auf Rang 2 platzierte sich Pieter Leipert (SpVgg Ebersbach). Auch er blieb ungeschlagen. Den 3. Rang sicherte sich Vorjahressieger Matthias Ahlberg (SG Weißensee Berlin) knapp vor Matthias Leipert (SpVgg Ebersbach).

Auch in der Frauenwertung setzte sich mit der FIDE-Meisterin und lettische Nationalspielerin Elina Otikova eine Spielerin aus Löberitz durch. Ihr folgten mir Rebekka Schuster und Josephine Kötteritzsch zwei weiter in Leipzig wohnenden Spielerinnen des Traditionsvereins. Schön, dass auch viele Jugendliche und erstmalig teilnehmende Schachfreunde an den Start gingen.



Turniersieger Sebastian Pallas (l.) trennt sich von Pokalverteidiger Matthias Ahlberg Remis



Der Überraschungszweite Pieter Leipert besiegt André David Paul von KSK Lasker Köln



Die lettische Nationalspielerin WFM Elina Otikova, hier beim Spiel gegen Bernhard Baum, gewann die Frauenwertung



Rebekka Schuster gewinnt gegen Lenard Gorys aus Bernburg



Diakon Thomas Sperling aus Zittau mit den weißen Steinen gegen Stephanie Duchrow aus Halle



Unser Mann aus dem Eichsfeld: Dr. Bernhard Hellrung vom SV Breitenworbis



Hubertus Baum von den Schachfreunden Bad Schmiedeberg, beim Spiel gegen Tim Lehmann vom CFC Germania Köthen, ist schon 25 Jahre dabei



Oliver Duchrow vom SV Sangerhausen bei Spiel gegen den Bernburger Günther Schneider



Schach macht Spaß, wie man bei Günter Schneider und Oliver Lindner erkennen kann



Prof. Dr. Georg Heun versus Heiko Thomaschewski. Im Hintergrund der vorjährige Nachwuchsmeister Peter Schneiders aus Köthen



Bernd Wagner von Aufbau Bernburg nach seinem Sieg über dem Köthener Youssef Tawilah



*Blick auf die Spitzenbretter.
Vorn Prof. Dr. Georg Heun aus Köthen beim Spiel gegen den langjährigen Oberligaspieler
Matthias Leipert von der SpVgg Ebersbach*



Das Dreigenerationenduell endete Remis



Spannung vor dem Familienduell: Johannes gegen Emanuel Reiß

25. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg 2021

am 16.10.2021 in der St. Antonius-Kirche Zörbig

Abschlussrangliste nach der 7. Runde

Pl.	Teilnehmer	T WZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt.	WP BH	WP SB
1	Pallas, Sebastian	2222	SG 1871 Löberitz	5	2	0	6,0	32,0	26,75
2	Leipert, Pieter	1940	SpVgg Ebersbach	4	3	0	5,5	30,0	22,75
3	Ahlberg, Matthias	2082	SG Weißensee Berlin	4	2	1	5,0	31,0	20,25
4	Leipert, Matthias	2030	SpVgg Ebersbach	4	2	1	5,0	25,5	17,25
5	Otikova, WFM Elina	2000	SG 1871 Löberitz	3	3	1	4,5	30,5	17,25
6	Sperling, Thomas	1000	St. Marien Zittau	4	1	2	4,5	28,5	16,75
7	Heun, Prof. Dr. Georg	1950	CFC Germania Köthen	4	1	2	4,5	28,0	15,00
8	Baum, Bernhard	1860	SF Bad Schmiedeberg	3	2	2	4,0	28,5	15,00
9	Thomaschewski, Heiko	1750	SG 1871 Löberitz	3	2	2	4,0	27,5	14,25
10	Wagner, Bernd	1900	Aufbau Bernburg	3	2	2	4,0	27,5	13,25
11	Hellrung, Dr. Bernhard	1802	SV Breitenworbis	3	2	2	4,0	27,0	11,25
12	Tawilah, Youssef	1445	CFC Germania Köthen	4	0	3	4,0	25,0	11,00
13	Duchrow, Oliver	1950	SV Sangerhausen	4	0	3	4,0	24,5	12,00
14	Paul, André David	1600	KSK Lasker Köln	4	0	3	4,0	23,5	11,00
15	Reiß, Konrad	1850	SG 1871 Löberitz	2	3	2	3,5	28,5	12,25
16	Schuster, Rebekka	1650	SG 1871 Löberitz	3	1	3	3,5	23,0	7,75
17	Lehmann, Tim	1000	CFC Germania Köthen	3	1	3	3,5	20,5	7,75
18	Kötteritzsch, Josephine	1450	SG 1871 Löberitz	2	2	3	3,0	25,0	8,50
19	Schneider, Günther	1000	St. Bonifatius Bernburg	3	0	4	3,0	24,0	7,50
20	Baum, Hubertus	1200	SF Bad Schmiedeberg	3	0	4	3,0	18,0	4,00
21	Gorys, Lenard	1000	St. Bonifatius Bernburg	3	0	4	3,0	17,5	4,50
22	Duchrow, Stephanie	1500	SG 1871 Löberitz	1	3	3	2,5	24,5	7,75
23	Gasser, Antje	1200	SG 1871 Löberitz	2	1	4	2,5	23,0	5,50
24	Lehmann, Peter	1172	CFC Germania Köthen	2	1	4	2,5	21,0	4,75
25	Reiß, Emanuel	1000	St. Antonius Zörbig	2	0	5	2,0	18,0	1,50
26	Gasser, Vincent	1000	St. Gertrud Leipzig-Engelsdorf	1	1	5	1,5	19,0	1,25
27	Reiß, Johannes	1000	St. Antonius Zörbig	1	0	6	1,0	16,5	0,50
28	Lindner, Oliver	1000	SG 1871 Löberitz	0	1	6	0,5	18,5	0,75



25. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg 2021

am 16.10.2021 in der St. Antonius-Kirche Zörbig

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	Pkt.	WP BH
1	Pallas, Sebastian	2222	SG 1871 Löberitz	X	½	½		1	1	1				1	1																	6,0	32,0
2	Leipert, Pieter	1940	SpVgg Ebersbach	½	X	1		½					½				1	1			1											5,5	30,0
3	Ahlberg, Matthias	2082	SG Weißensee Berlin	½	o	X		½				1	1	1									1									5,0	31,0
4	Leipert, Matthias	2030	SpVgg Ebersbach				X		o	1	1			½				½	1									1				5,0	25,5
5	Otikova, WFM Elina	2000	SG 1871 Löberitz	o	½	½		X			1			½					1						1							4,5	30,5
6	Sperling, Thomas	1000	St. Marien Zittau	o			1		X			o	1					½	1						1							4,5	28,5
7	Heun, Prof. Dr. Georg	1950	CFC Germania Köthen	o			o			X		½				1			1			1					1					4,5	28,0
8	Baum, Bernhard	1860	SF Bad Schmiedeberg				o	o			X	½	½		1	1							1									4,0	28,5
9	Thomaschewski, Heiko	1750	SG 1871 Löberitz			o			1	½	½	X				o				1							1					4,0	27,5
10	Wagner, Bernd	1900	Aufbau Bernburg		½	o			o		½		X		1							1						1				4,0	27,5
11	Hellrung, Dr. Bernhard	1802	SV Breitenworbis	o		o	½	½						X							1	1								1	4,0	27,0	
12	Tawilah, Youssef	1445	CFC Germania Köthen	o							o		o		X	1	1									1			1	4,0	25,0		
13	Duchrow, Oliver	1950	SV Sangerhausen						o	o	1			o	X						1			1	1						4,0	24,5	
14	Paul, André David	1600	KSK Lasker Köln		o									o		X				1	1	o				1		1				4,0	23,5
15	Reiß, Konrad	1850	SG 1871 Löberitz		o		½		½	o								X		1	½				1							3,5	28,5
16	Schuster, Rebekka	1650	SG 1871 Löberitz				o	o	o										X				1	½	1				1			3,5	23,0
17	Lehmann, Tim	1000	CFC Germania Köthen								o					o	o		X			1		½		1			1			3,5	20,5
18	Kötteritzsch, Josephine	1450	SG 1871 Löberitz		o								o			o	½			X		1			½	1						3,0	25,0
19	Schneider, Günther	1000	St. Bonifatius Bernburg							o			o	o		o	1					X		1					1	3,0	24,0		
20	Baum, Hubertus	1200	SF Bad Schmiedeberg			o													o	o		X		o			1	1		1	3,0	18,0	
21	Gorys, Lenard	1000	St. Bonifatius Bernburg								o							o			o		X	o			1	1	1		3,0	17,5	
22	Duchrow, Stephanie	1500	SG 1871 Löberitz						o						o	o	½	½					1	X		½					2,5	24,5	
23	Gasser, Antje	1200	SG 1871 Löberitz					o							o	o		o			½	1			X				1		2,5	23,0	
24	Lehmann, Peter	1172	CFC Germania Köthen							o					o					o	o				½		X	1	1			2,5	21,0
25	Reiß, Emanuel	1000	St. Antonius Zörbig								o						o						o	o			o	X		1	1	2,0	18,0
26	Gasser, Vincent	1000	St. Gertrud Leipzig-Engelsdorf				o						o										o	o			o		X	1	½	1,5	19,0
27	Reiß, Johannes	1000	St. Antonius Zörbig														o	o					o	o			o	o	X	1	1,0	16,5	
28	Lindner, Oliver	1000	SG 1871 Löberitz											o	o								o	o				o	½	o	X	0,5	18,5

Dank an alle, die sich an der Gestaltung des Tages verdient gemacht haben. Das wären Pfarrer Michael Schwenke, Diakon Thomas Sperling, Johannes Reiß und Organist Clemens Hardelt für die Feier und Gestaltung der Hl. Messe, Katharina Reiß für die nun schon fünfundzwanzigjährige Versorgung und Bewirtung, Annette Pallas für die Corona-Testungen und den Kuchen, Uwe Bombien für seine wiederholte und umsichtige Turnierleitung sowie Thomas Richter für seine Organisationstätigkeiten.

Turnierpräses Stephan Werner war in diesem Jahr leider verhindert. Da Zörbig nun schon einige Jahre keinen eigenen Pfarrer mehr hat, war es schön, dass Pfarrer Schwenke, 1997 einer der Initiatoren der Bistumsturniere, dessen Platz einnahm.



Diakon Thomas Sperling (St. Marien Zittau) und Pfarrer Michael Schwenke (Eisleben)



Zum Schluss noch etwas zur Besinnung. *Pfarrer Schwenke* predigte unter anderem über den nachfolgenden aktuellen Artikel von *Felix Evers*¹:

Schach der Dame

Die scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich mit großen Schachfiguren aus Holz umgeben.

Das weckt Assoziationen, auch religiöse.



Unzählige Bücher und Reportagen sind erschienen, um Bundeskanzlerin Angela Merkel zu würdigen. Ein kleines, aber sprechendes Detail kam dabei fast nirgends vor: In ihrem weißen, ansonsten sehr sterilen Berliner Büro stehen zahlreiche große Schachfiguren!

Pfarrer Felix Evers

Nicht schachmatt gehen

Während ihrer 16-jährigen Amtszeit kamen zu jedem Advent neue Figuren hinzu. Der Hintergrund: Der Bundesverband der Waldeigentümer hatte es sich zur Tradition gemacht, zusammen mit einem Christbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts eine oder mehrere hölzerne Schachfiguren zu stiften. Als etwa 2019 der König an der Reihe war, sagte Hans-Georg von der Marwitz, Präsident des Waldeigentümergebundes: „Wir übergeben Ihnen diesen König in der Hoffnung, dass Sie auf dem Spielbrett der Politik niemals schachmatt gesetzt werden.“

Ob die Reihe der Figuren irgendwann vollständig sein wird? Wer weiß, ob die Nachfolge im Kanzleramt ähnlich schachbegeistert ist wie Angela Merkel? Unabhängig davon: Das Schachspiel im politischen Raum weckt Assoziationen. Nach der Wahl wird ein neues Spiel beginnen. Die Figuren stehen bereit. Welchen Eröffnungszug wählen die Akteure? Wie wird das Gegenüber reagieren? Und was steht am Ende? Womöglich ein Schachmatt?

Schach gilt als königliches Spiel, ist ein anerkannter Sport. Mein Lieblingssport. Mein Lieblingsbuch ist bis heute Stefan Zweigs „Schachnovelle“.

Mein Bild für eine neue Regierung: „Das Leben ist ein (Schach-)Spiel, und wer es recht zu spielen weiß, gelangt ans große Ziel.“

Jeder Politiker fragt sich: Welche Figur werde ich sein? Welchen Spielzügen gebe ich den Vorzug? Bin ich vorausschauend genug? Schütze ich den König bis zum Ende? Werden wir Silvester 2021 das irdische Schachbrett als Schlachtfeld hinterlassen, oder wird der letzte Zug

¹ Felix Evers ist kath. Pfarrer in Hamburg-Billstedt.

² Martin Gotthard Schneider (* 26. April 1930 in Konstanz; † 3. Februar 2017 ebenda) war

des Jahres das Ende einer weise gespielten Partie sein? „Herr, Du krönst das Jahr mit Deinem Segen!“ - „Dieses Jahr, Herr, leg ich zurück in Deine Hände, denn Du gabst es mir. Du, Gott, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende, ich vertraue Dir“ (Martin Gotthard Schneider²).

Im Spielen Mensch werden

Schach - in Armenien Schulfach - ist in meinen Augen das geistreichste Spiel, dem sich zwei Menschen widmen können. Alle wesentlichen Spielregeln des Lebens kommen vor: Geduld, Empathie, vorausschauendes Denken, Angriff und Verteidigung, Schutz und Risiko, strategisches Handeln, Blick für das Große und Ganze, Abwägung, Opferbereitschaft. Umgang mit dem Scheitern. Lernen aus Fehlern, die zweite Chance.

Heute träume ich davon, dass auch die Mächtigen, die ihre Macht durch Neuwahl vom Volk empfangen, vor der Krippe niederknien, beten - und eine Partie Schach spielen, um wieder Mensch zu werden.³

+ +
+

² Martin Gotthard Schneider (* 26. April 1930 in Konstanz; † 3. Februar 2017 ebenda) war ein deutscher Kirchenmusiker, Kirchenmusikdirektor und Landeskantor. Berühmt wurde er als Komponist des Liedes „Danke für diesen guten Morgen“.

³ Christ in der Gegenwart, Nr. 39 / 2021, Freiburg, 26. September 2021.